

Sportschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 28

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751846>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Hochschulmeisterschaften in Zürich

Championnats suisses universitaires à Zurich

Photos Schmid



Der spannende Finish im 100-Meter-Lauf. Die Basler Mury und Faes lieferten sich ein Brust-an-Brust-Rennen, kamen in 11,5 Sekunden ins Ziel, um einen Sekundenbruchteil gefolgt von einem dritten Basler, Fehrenbach.

La finale des 100 mètres. Les Bâlois Mury et Faes atteignent tous deux le but en 11,5 secondes. Derrière les ex-æquo, Fehrenbach en retard d'une fraction de seconde seulement sur les vainqueurs.

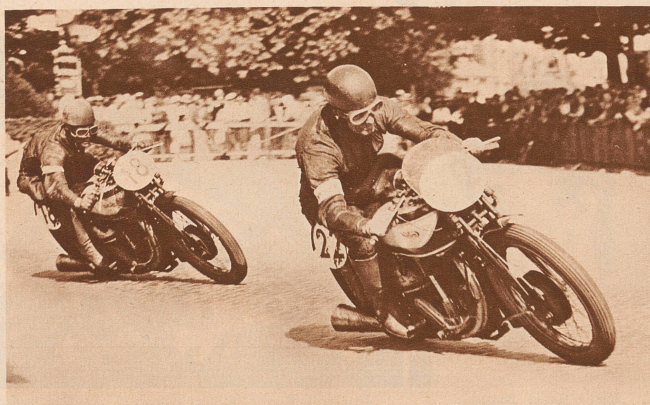
Der Sieger im Hochsprung, Eggenberg, überquert die Latte bei 1,85 Meter.

Eggenberg, champion du saut en hauteur, franchit la latte située à une hauteur de 1,85 mètres.



Die Siegerin im Hochsprung, Fräulein Marianne Lippe von der Universität Basel. Der Anlauf ist ein Beispiel vorbildlicher, harmonischer Bewegung. Stil ohne jeden Krampf. Mlle Marianne Lippe, de l'Université de Bâle, championne du saut en hauteur. Harmonie et souplesse des mouvements, voilà ce que révèle notre photo.

Sportschau



Der große Europapreis für Motorräder in Bern

Der Engländer Guthrie auf Norton (Nr. 22), gefolgt von seinem Landsmann Frith (Nr. 18), im Rennen der 500-ccm-Klasse. Die beiden gingen als Sieger aus diesem Rennen hervor. Guthrie fuhr die 45 Runden = 327,6 km in 2 Stunden, 18 Minuten, 9,8 Sekunden, was einem Stundenmittel von 142,66 km entspricht. Frith benötigte 2 Stunden, 18 Minuten, 12,2 Sekunden. Guthrie fuhr die absolute Bestzeit des Großen Preises von Europa.

Le Grand-Prix motocyclistique d'Europe à Berne. L'Anglais Guthrie (No 22), suivi de son compatriote Frith (No 18), dans la course de la catégorie 500 ccm. Guthrie a effectué les 45 tours, soit 327,6 km, en 2 heures, 18 minutes, 9,8 sec., obtenant ainsi le meilleur temps du Grand-Prix d'Europe. Résultat de Frith: 2 heures, 18 minutes, 12,2 sec.

Photopress



VI. Schweizerisches katholisches Turnfest in Luzern

Sektionsturnen am Barren des K. T. V. «Fides», Lugano, der mit 145,83 Punkten den ersten Platz der ersten Kategorie belegte.

VI^{me} Fête catholique suisse de gymnastique à Lucerne. La section «Fides» de Lugano qui a obtenu la 1^{re} place dans la 1^{re} catégorie avec 145,83 points.

Photo Schneider

Um den Preis der irischen Kavallerie — *Pour le prix d'honneur de la cavalerie irlandaise*

PHOTOS K. EGLI

Vier Aufnahmen vom Internationalen Concours Hippique in Luzern. Der Kampf um den vom Landesverteidigungsminister des irischen Freistaates gestifteten Wanderpreis fesselte eine große Zuschauermenge ganz besonders. Der Parcours führt über 10 Hindernisse von einer Maximalhöhe von 1,50 m; bei gleicher Fehlerzahl

der Besten findet um den Sieg ein einmaliges Stechen über acht erhöhte Hindernisse statt, bei welchem bei gleicher Fehlerzahl die beste gerittene Zeit schlußendlich den Ausschlag gibt. Unsere vier Bilder zeigen den Kampf um den 1. Rang zwischen dem französischen Leutnant Chevallier und dem irländischen Captain J. J. Lewis.

Voici quatre vues du concours hippique international de Lucerne. La course de saut: 10 obstacles d'une hauteur maxima de 1,50 mètres. Nos quatre photos vous montrent les deux concurrents qui se disputèrent finalement le prix.



Leutnant Chevallier

von der französischen Reitschule Saumur auf «D'Huis», einer dunkelbraunen französischen Stute, über der Holzbarriere im ersten Parcours, in welchem er bei null Fehler die Bestzeit von 1 Minute, 46 $\frac{1}{2}$ Sekunden erzielte.

Le lieutenant Chevallier, de l'Ecole de Saumur, obtint sur «D'Huis» au premier parcours le meilleur temps, soit 1 minute, 46 secondes $\frac{1}{2}$.



Captain J. J. Lewis

Irland, auf «Limerick Lace», einem braunen Irländer-Wallach, am gleichen Hindernis während des ersten Parcours, in dem er mit null Fehler und 1 Minute, 47 $\frac{1}{2}$ Sekunden das zweitbeste Resultat erzielte.

Voici le Captain J. J. Lewis, d'Irlande, sur «Limerick Lace», sautant le même obstacle au premier parcours. Se classe après Chevallier, avec 1 minute, 47 secondes $\frac{1}{2}$.



Das Hindernis ist für das Stechen durch eine zweite darübergelegte Stange um 20 cm erhöht. Leutnant Chevallier, wiederum auf «D'Huis», nimmt es in bezauberndem Stile und gewinnt in der Bestzeit des Stechens von 54 $\frac{1}{2}$ Sekunden mit null Fehler den irländischen Wanderpreis für Saumur.

L'épreuve décisive. Voici de nouveau Chevallier qui saute sur «D'Huis» l'obstacle haussé de 20 cm. Avec 54 secondes $\frac{1}{2}$ il gagne pour Saumur le prix d'honneur de la cavalerie irlandaise.



Auch Captain J. J. Lewis auf «Limerick Lace» ist sich der Bedeutung seines Rittes bewußt; mit einer Mehrzeit von nur 1 $\frac{1}{2}$ Sek. (55 $\frac{1}{2}$ Sek. total) und null Fehler kann er sich aber nur an zweiter Stelle placieren.

Le Captain J. J. Lewis, toujours monté sur «Limerick Lace» obtient la 2me place avec 55 secondes $\frac{1}{2}$ (1 seconde $\frac{1}{2}$ de plus que Chevallier).